

Unser Team



Neben dem Wirtschaftsverband sind im Europäischen Feuerfest-Zentrum weitere Organisationen in einer Bürogemeinschaft verknüpft:

Forschung

Die **Forschungsgemeinschaft Feuerfest (FGF)** führt Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit einer großen Bandbreite von der **Grundlagenforschung über die öffentlich geförderte Gemeinschaftsforschung** zwischen Produzenten und Anwendern bis zu individuellen Kooperationen bei der Produkt- oder Prozesstechnik durch.

Insbesondere durch die Vernetzung mit den Anwenderindustrien, die feuerfeste Werkstoffe einsetzen, ist die Forschung und Entwicklung anwendungs- und ergebnisorientiert. Ein Arbeitsschwerpunkt liegt in der **Entwicklung von Hochtemperatur-Materialprüfmethoden**, die über die vorhandenen Prüfsysteme weit hinausgehen.

Materialprüfungen

Das **Deutsche Institut für Feuerfest und Keramik (DIFK)** ist das Materialprüflabor für **feuerfeste Rohstoffe, Produkte und Systemlösungen**. Es ist nach **DIN EN ISO/IEC 17025** und der internationalen Vereinbarung nach **ILAC-MRA** seit vielen Jahren akkreditiert.

Das Institut arbeitet mit **Rohstoffherstellern, Feuerfestproduzenten und der Anwenderindustrie feuerfester Produkte und Systemlösungen** weltweit eng zusammen und prüft sowohl die Materialeigenschaften als auch die technologisch extrem anspruchsvollen Bedingungen beim Einsatz feuerfester Produkte.

Information & Innovation

Im **European Centre for Refractories (ECREF)** werden **Aus- und Weiterbildungsprogramme punktgenau auf die Brancheninteressen** entwickelt und in einer Vielzahl an Veranstaltungen angeboten. In Zusammenarbeit mit der **europäischen Feuerfest-Industrie** wird durch diese Wissensvermittlung die Qualifikation in der Branche nachhaltig gehoben.

Mit der Organisation und Durchführung von **wissenschaftlichen Seminaren, Kolloquien** und ähnlichen Veranstaltungen findet ein **regelmäßiger Transfer zur Entwicklung und Herstellung von neuen und verbesserten feuerfesten Produkten** statt.



Deutsche Feuerfest-Industrie e.V.

📍 Rheinstr. 58
56203 Höhr-Grenzhausen

✉ info@dffi.de

☎ 49 2624 94 33-100

🌐 www.dffi.de

Deutsche
Feuerfest
Industrie e.V.



Deutsche Feuerfest-Industrie e.V.

Die Tradition

Der Wirtschaftsverband „Deutsche Feuerfest-Industrie e.V.“ (DFFI) vertritt seit 1949 die Interessen der deutschen Hersteller.

Mit seinem Sitz in Höhr-Grenzhausen werden in einer Verbändekooperation die wirtschaftlichen und technischen Belange der Mitgliedsunternehmen gefördert. Die gemeinsamen Positionen werden gegenüber Politik und Gesellschaft vertreten. **Der Verband gibt der überwiegend mittelständisch geprägten Branche eine Stimme.**

Die Branche

Mit modernen Produktionsprozessen und Produkten leistet die Feuerfest-Branche einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung.

Um Arbeitsplätze zu sichern und in zukunftsfähige Prozesstechnologie zu investieren, braucht es wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für die rohstoffgewinnenden und -verarbeitenden mittelständischen Unternehmen.

Dazu gehören eine vorsorgende Sicherung von Rohstoffen sowie eine zukunftsweisende Umwelt-, Klima- und Energiepolitik.

Das Wissen

Die Feuerfest-Verbände haben die Erkenntnisse aus ihren Forschungs- und Entwicklungsprojekten und die Ergebnisse von Materialprüfungen eng verknüpft.

Das daraus gewonnene Wissen und die Erfahrung – vom Rohstoffeinsatz über die Herstellung bis zur Anwendung beim Kunden – wird an die Mitgliedsunternehmen weitergegeben.

Zur Information und Vermittlung des Branchen-Knowhows werden Fachveranstaltungen verschiedener Formate für Mitgliedsunternehmen und Kunden durchgeführt.

Neben dieser fachlichen Weiterbildung wird durch eine einzigartige Konzentration und enge Zusammenarbeit rund um das Verbändezentrum ein umfassendes Ausbildungsspektrum auf jeder Ebene der beruflichen Bildung und Qualifikation von der Berufsausbildung bis zur Promotion angeboten.



Der Dialog

Der DFFI steht als Wirtschaftsverband im Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen.

Als Bindeglied zwischen den einzelnen Interessen vertritt der Verband die Positionen der Branche in der Öffentlichkeit.

Er hat die Aufgabe, bei wichtigen Entscheidungen in Politik, Gesetzgebung und Rechtsprechung mitzuarbeiten und beteiligt sich an Wissenschaft und Forschung im Interesse der Mitgliedsunternehmen auf deutscher und europäischer Ebene.

Die Leistung

Der DFFI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen seiner Mitgliedsunternehmen gegenüber Behörden oder staatlichen Stellen im nationalen und europäischen Kontext.

Das Themenspektrum ist groß. Die Unternehmen erhalten Unterstützung und Beratung zur Rohstoffsicherung, Umwelt- und Energiepolitik sowie zu den Bereichen Steuern, Recht, Forschung und Technik bis hin zu Normungsfragen. **Wesentliche Unternehmen aus Deutschland und internationale Branchenführer sind Mitglieder des Verbandes, der seinerseits im nationalen und europäischen Verbändenetzwerk eingebunden ist.**

Ihre Mitgliedschaft

Zweck des Verbandes ist die Wahrung und Förderung der gemeinsamen fachwirtschaftlichen Belange seiner Mitglieder.

Alle Unternehmen der Feuerfest-Industrie, aber auch z.B. Rohstofflieferanten, Anlagenbauer oder sonstige Zuliefererbetriebe können Mitglied werden.

Gerne informieren wir Sie über Ihren Vorteil und den Nutzen der Mitgliedschaft in einem persönlichen Gespräch.



Klima- und Energiewende

Die Feuerfest-Industrie unterstützt die Klima-/Energiewende.

Damit die Unternehmen ihre Produktionsprozesse umstellen und in Klimaschutz investieren können, brauchen sie verlässliche Rahmenbedingungen. Nur so können die Mitgliedsunternehmen wettbewerbsfähig bleiben und Arbeitsplätze sichern. Dazu zählt auch, dass die Energiepreise nicht weiter steigen und den Branchen ein Carbon-Leakage-Schutz gewährt, sowie Fördermittel für die Forschung zur CO₂-Reduzierung bei der Herstellung von Feuerfest-Produkten gegeben werden.

Aus- und Weiterbildung

Das integrierte Ausbildungssystem für Feuerfest begleitet die Entwicklung junger Menschen nach der Schule auf jeder Ebene der beruflichen Bildung und Qualifikation von der Ausbildung bis zur Promotion.

An der Hochschule Koblenz wird ergänzend die Qualifikation zum Keramiktechniker und die akademische Bildung zum Bachelor of Engineering angeboten, die in Kooperation mit der Universität Koblenz-Landau mit einem Master of Ceramic Science and Engineering abgeschlossen werden kann. Durch diese Konzentration und enge Zusammenarbeit mit der Hochschule und dem Bildungs- und Forschungszentrum Keramik e.V. (BFZK) wird das Wissen über feuerfeste Produkte und deren Herstellung und Anwendung sehr kompakt bis zur Hochschulpromotion gefördert.

Rohstoffe und Recycling

Die volkswirtschaftliche Bedeutung mineralischer Rohstoffe ist unumstritten. Sie stehen einer steigenden Nachfrage gegenüber.

Die Feuerfest-Industrie nutzt diese wertvollen Rohstoffe und setzt konsequent die Bemühungen um, zunehmend Sekundärrohstoffe in den Produktkreislauf aufzunehmen.

Im Dreiklang zwischen Naturerhaltung, Rohstoffbedarf und Arbeitsplatzsicherheit bleibt die Aufgabe, bei allen Bemühungen um den Einsatz von Recycling-Material, eine Versorgung mit mineralischen Rohstoffen sicherzustellen. Für die mittelständischen Unternehmen ist eine verlässliche und langfristig planbare Versorgung über die Regionalen Raumordnungen unerlässlich.